

Internet: https://peter-hug.ch/siebenstromland/14_0948

MainSeite 14.948

Siebenstromland 6 Wörter, 73 Zeichen

Siebenstromland, s. Semiretschinsk.**Semiretschinsk** (»Siebenstromland«),

Provinz des russ. Generalgouvernements Turkistan, zwischen dem Balchaschsee im N. und dem Thianschangebirge im Süden, ist im nördlichen Teil Steppe mit dem Balchasch, in welchen sich der Ili in sieben Armen ergießt (daher der Name des Landes), im südlichen waldiges Gebirgsland mit dem See Issi-kul und umfaßt 381,600 qkm (6204 QM.) mit (1887) 758,258 Ew., darunter 595,000 Kirgisen, 75,000 Dunganen und Tarantschen und nur 44,000 Russen und Kosaken. Die Bevölkerung treibt meist Viehzucht (Pferde, Kamele, Schafe), da der Boden nicht ergiebig ist. Hauptstadt und Sitz des Gouverneurs ist Wernoje, mit 11,584 Einw. Der Steppenteil wurde von den Russen nach Aufnahme der Großen Horde der Kasak in den Unterthanenverband (1847) besetzt; im SW. wurde die Provinz sodann abgerundet durch die russischen Fortschritte in Turkistan 1864. S. Karte »Zentralasien«.

Ende **Semiretschinsk**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 14. Band, Seite 854 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_0855?Typ=PDF

Ende eLexikon.